

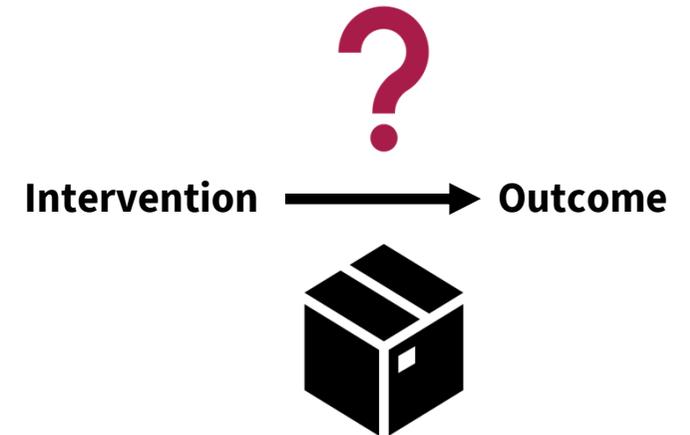
# Programmtheorie als Anwendungsfall gegenstandsbezogener Theoriebildung

Martin Wallner | Symposium zur Theorieentwicklung in der Pflege | 13.10.2021



## Ausgangslage

- Pflegebezogene Wirkungsforschung
- Entwicklung und Testung komplexer Interventionen
- Mit welchen Forschungsansätzen und Methoden wird Pflegeforschung dem Charakter der Pflege gerecht?
- Orientierung an medizinischen Richtlinien, naturwissenschaftlichen Forschungsansätzen
- (Quasi-) Experimentelle Forschungsdesigns mit methodischen und forschungspraktischen Herausforderungen und Schwächen



Höhmann & Bartholomeyczik (2013); Mayer (2019); von Werthern (2020); Craig et al. (2008); Skivington et al. (2021)

## Theoriebasierte Evaluation 1/2

- Entstehungskontext: USA 1950er Jahre; Boom ab 1980er
- Gesundheitsförderung, Prävention, Entwicklungshilfe, etc.
- Schwächen traditioneller Forschungsdesigns überwinden
- Prämisse: soziale Programme basieren auf theoretischen Annahmen über ihre Wirkweise
- Will nicht nur verstehen **ob**, sondern auch **wie** und **warum** ein Programm (Intervention) wirkt
- Methodologisch pluralistisch, methoden-offen
- Realistisches Kausalitätsverständnis (Critical Realism)
- Spezifischer Blick auf den Untersuchungsgegenstand: Programmtheorie

Funnell & Rogers (2011); von Werthern (2020); Coryn et al. (2011); Haubrich (2009); Brousselle & Buregeya (2018)

---

## Theoriebasierte Evaluation 2/2

Evaluationsansätze, die explizit eine Form von Theorie bei der Konzipierung, Durchführung und Interpretation einer Evaluation verwenden.



Wissenschaftliche Theorie



Stakeholder Theorie



Kombination verschiedener Theorien

Coryn et al. (2011)

## Terminologie

Soziales Programm  $\cong$  komplexe Intervention = Evaluationsgegenstand



Mehrere zusammenhängende Aktivitäten zur Erreichung bestimmter Ziele auf der Basis ausgewiesener Ressourcen.



Organisiertes, planvolles und üblicherweise fortlaufendes Unterfangen zur Beseitigung sozialer Probleme oder zur Verbesserung sozialer Bedingungen.

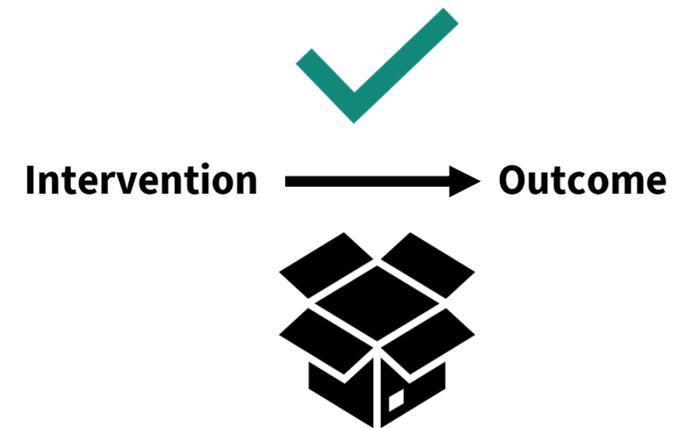


Komplexität: Intervention, Komponenten, Kontext, angestrebte Ergebnisse, Eigenschaften des Personals, Gruppen, Settings, etc.

Funnell & Rogers (2011); Haubrich (2009); Rossi et al. (2004); Skivington et al. (2021)

## Programmtheorie 1/2

- Überlegungen darüber, wie und warum ein Programm funktionieren wird
- Explizite Theorie darüber, wie eine Intervention zu einer Kette von intermediären Ereignissen und schließlich zu den beabsichtigten Ergebnissen beiträgt
- Beschreibt die durch ein Programm bewirkten Veränderungen und den Weg dorthin (Wirkweise)
- Kann auf wissenschaftliche Theorie zurückgreifen, aber kein Muss
- Blackbox zwischen Intervention und Ergebnis ausleuchten



WKKF (1998/2004); Funnell & Rogers (2011); Haubrich (2009); De Silva et al. (2014); Adlbrecht et al. (2018); Shearn et al. (2017)

## Programmtheorie 2/2

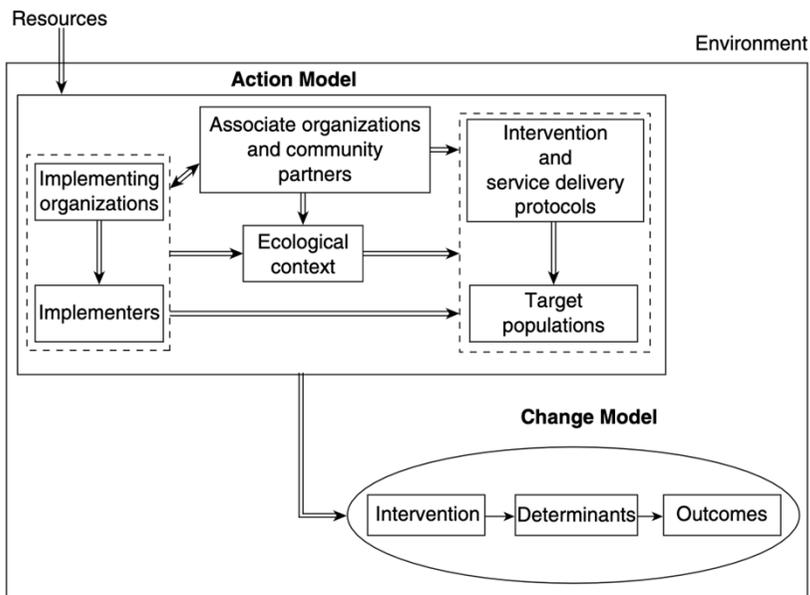
- Fragestellung der Evaluation konkretisieren
- Evaluationsdesign festlegen
- Outcomekriterien und Erhebungsmethoden wählen
- Ergebnisse besser interpretieren
- Erklären, wann und warum eine Intervention unter bestimmten Bedingungen wirkt oder nicht
- Zusammenhänge zwischen Variablen erklären

Mayer (2019); Höhmann & Bartholomeyczik (2013); Funnell & Rogers (2011)

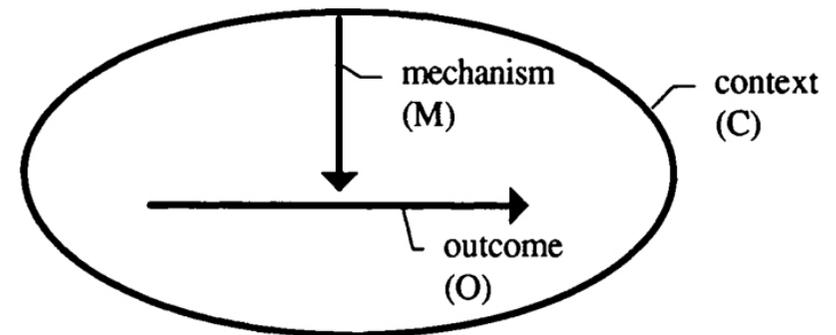
---

## Varianten theoriebasierter Evaluation

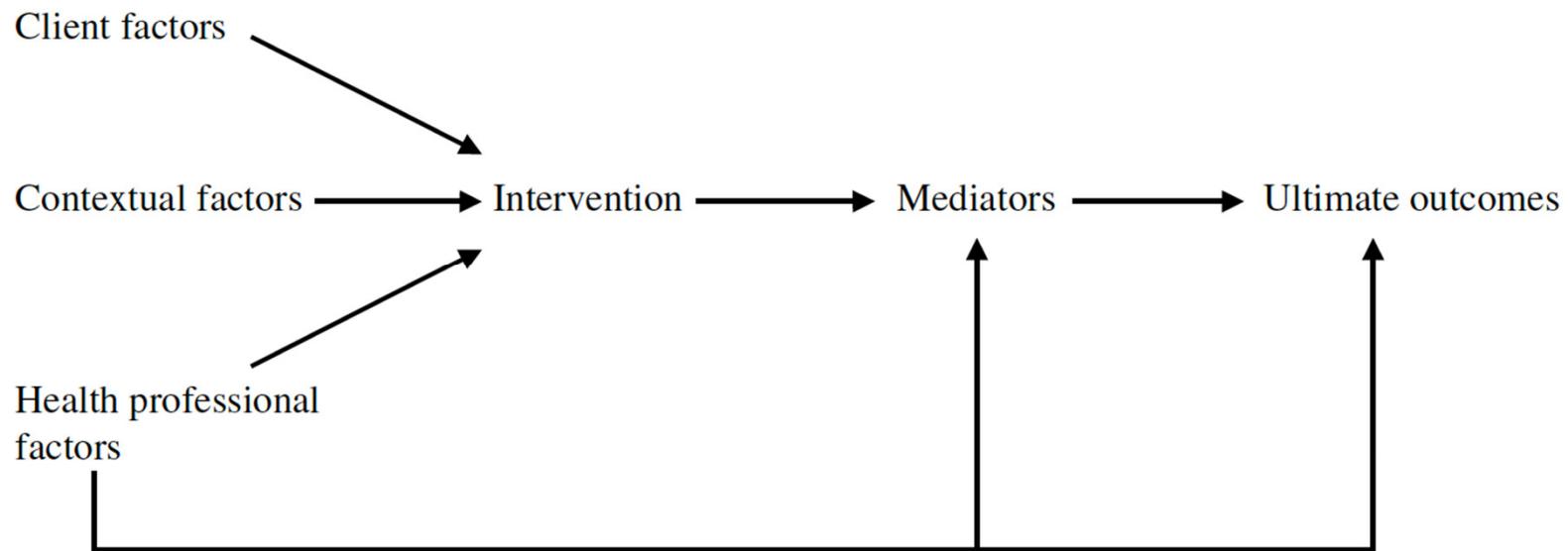
### Theory-Driven Evaluation (Chen, 2014)



### Realistic Evaluation (Pawson & Tilley, 1997)



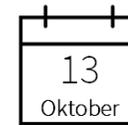
## Pflegeforschung: Intervention Theory



Sidani & Braden (2021)

## Programmtheoriekonstruktion

- Realistisches Kausalitätsverständnis mit stratifizierter, generativer Ontologie: Fortlauf der Welt gründet nicht auf Ereignissen, sondern auf Mechanismen
- Mechanismen als Kern von Programmtheorie
- Annahme: die meisten sozialen Programme funktionieren über nicht direkt beobachtbare Mechanismen (zB Handlungsänderung, Wissenszuwachs)
- Mechanismen erklären kausale Zusammenhänge, indem sie die dahinterliegenden “Kräfte” (Systeme, Strukturen, Prozesse) beschreiben
- 2 Arten von kausalen Mechanismen: Mediatoren und Moderatoren



von Werthern (2020); Pawson & Tilley (1997); Bhaskar (1975); Clark et al. (2008)

## Methoden zur Programmtheoriekonstruktion

- Explizierung impliziter Annahmen von Stakeholdern: Interviews, Workshops, Fokusgruppen
- Qualitative, partizipative Methoden
- Analyse von Programmdokumenten
- Analytische Verfahren (zB Gedankenexperimente, “why heuristic”)
- Programm-Archetypen
- Literaturrecherche, Literaturreview (zB Realist Synthesis)
- Fill-Out-Approach (zB mit Pipeline Logikmodell)

Dösegger et al. (2017); Funnell & Rogers (2011)

---

## Methodologie der Theoriebildung



Systematische Gestaltung von Erkenntnisprozessen



Erkenntnistheoretische Prinzipien der Theoriebildung:  
Induktion, Deduktion, Abduktion



Methodologische Fragen der  
Theoriekonstruktion

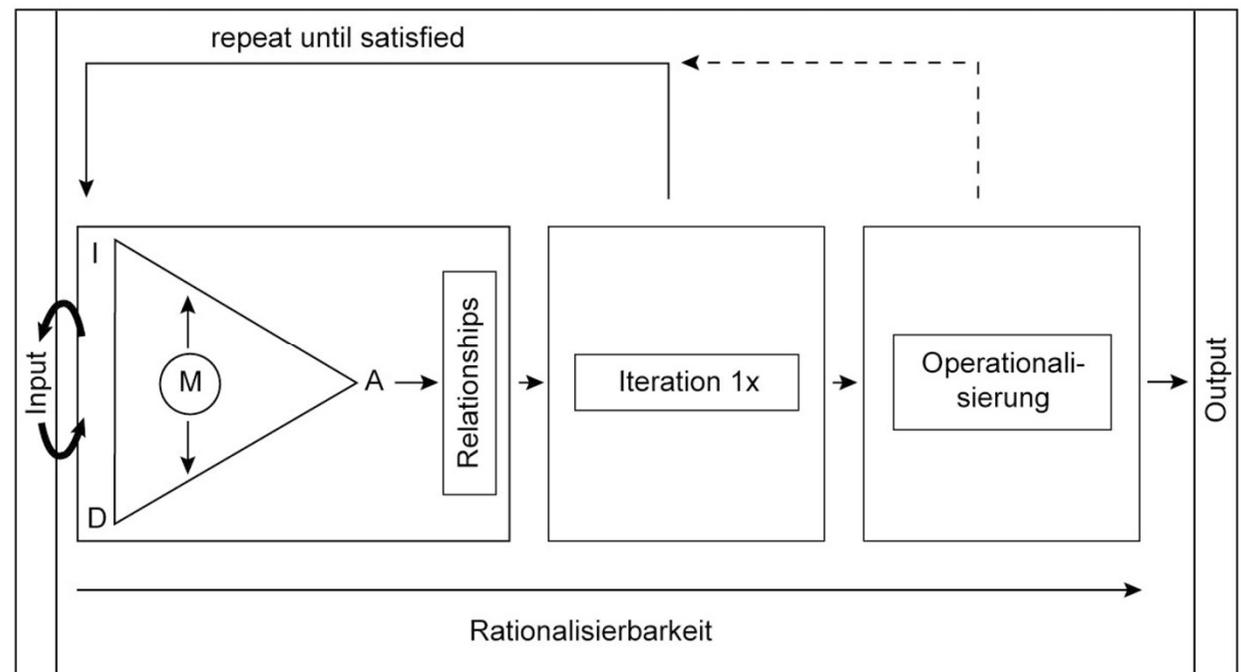
Wie können auf Daten bzw. sozialwissenschaftlichen Theorien basierende Ideen in eine wissenschaftlich fundierte Theorie überführt werden?

Wie lässt sich der Prozess der Theoriekonstruktion systematisch und methodologisch geleitet gestalten?

von Werthern (2020)

## Präskriptives Verfahrensmodell zur Programmtheoriekonstruktion

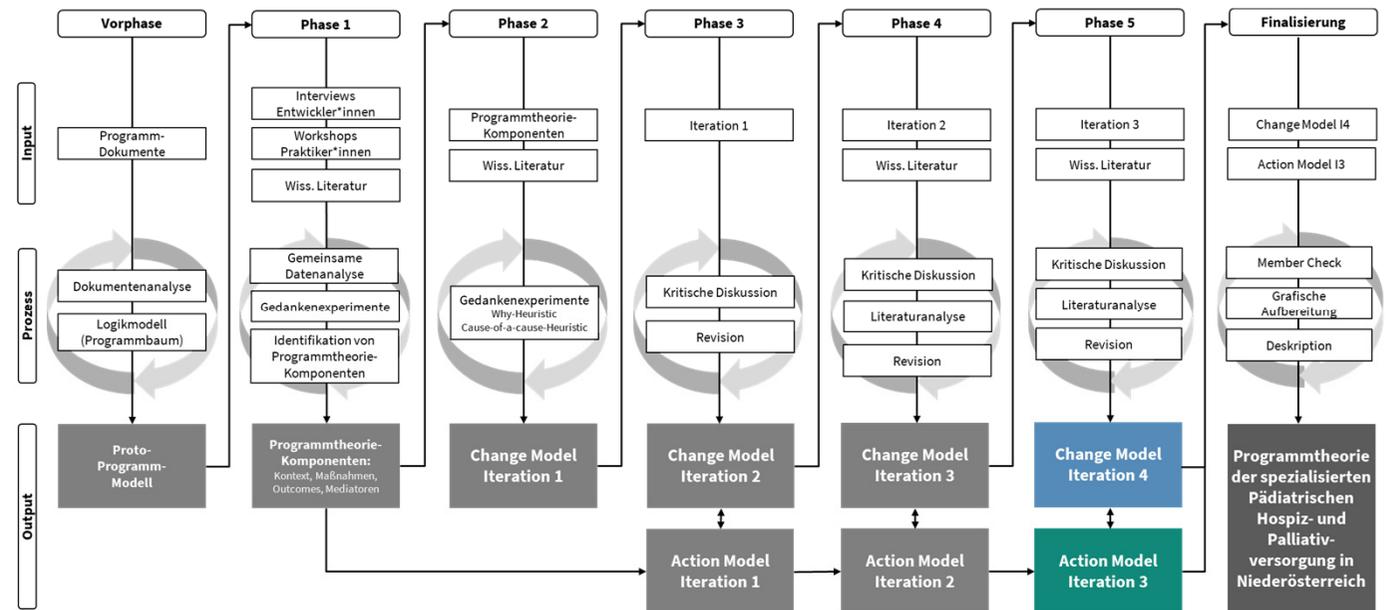
- Kern: Identifizieren von Mechanismen durch methodisch-unterstützte Abduktion
- Iterativer Prozess mit zunehmender methodologischer Kontrollierbarkeit
- Output: Operationalisierte Programmtheorie



von Werthern (2020)

## Prozess der Programmtheoriekonstruktion

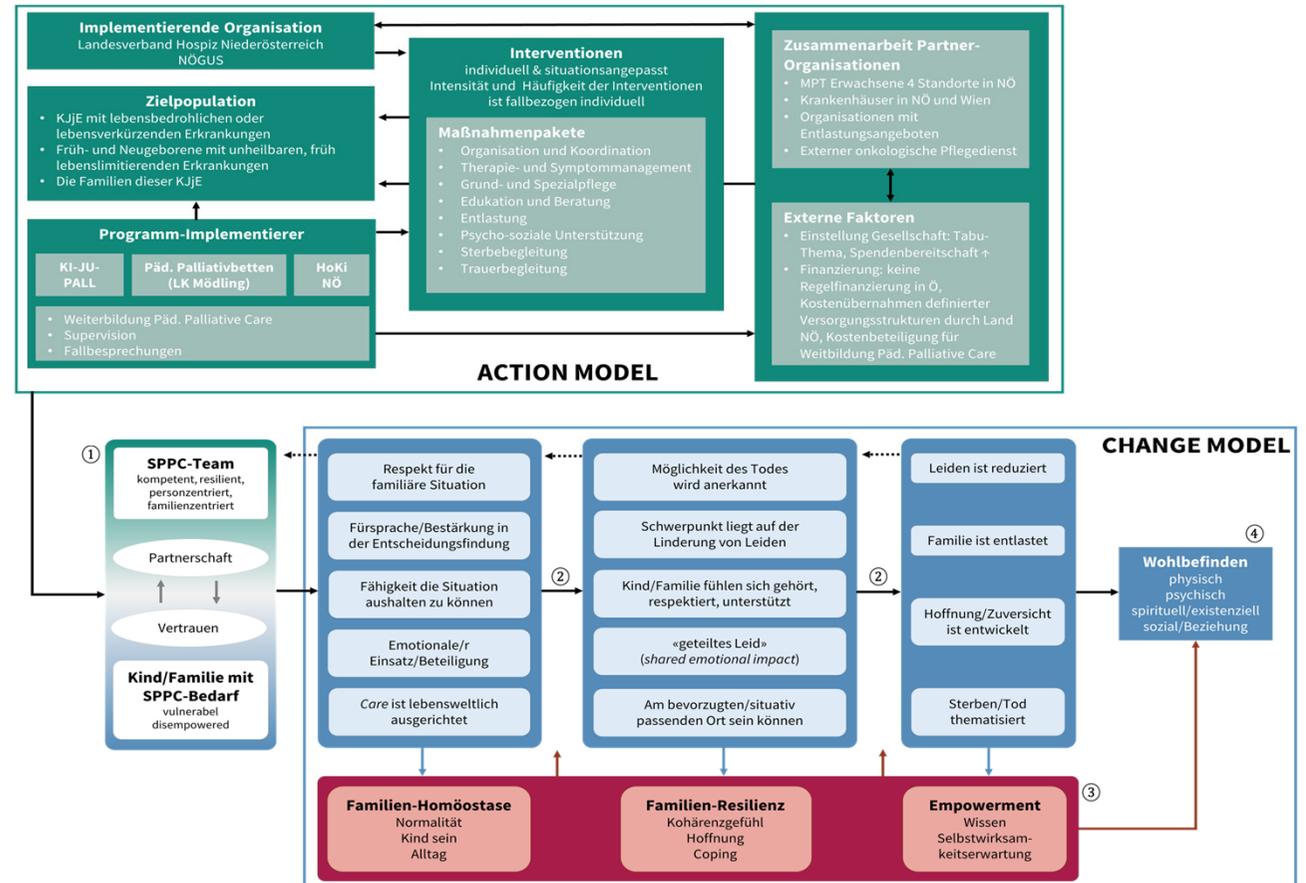
- Input-Prozess-Output Logik
- Iterativer Prozess
- Zeigt Verfahren der Theoriekonstruktion
  - Heuristiken, Logikmodelle
  - Gedankenexperimente
  - Kritische Diskussion, Revision (Logik, Plausibilität, etc.)



Haselmayer, Wallner, Mayer & Nagl-Cupal (2021)

## Beispiel: Programmtheorie

- Programmtheorie für Pädiatrische Palliativversorgung
- Theory-Driven Evaluation und Realist Methodology
- Verknüpft konzeptuelle Prämissen von Palliative Care mit Konzepten der familienorientierten Pflege
- Artikuliert Voraussetzungen zur Aktivierung von Mechanismen und zeigt Wirkweise auf



Haselmayer, Wallner, Mayer & Nagl-Cupal (2021)

## Stärken und Limitationen theoriebasierter Evaluation

### Stärken

- Erhöhter Informationswert
- Vielseitigkeit: summative, formative Evaluation, Monitoring, Planung, Kommunikation
- Forciert Auseinandersetzung mit Theorie und Theoriebildung

### Limitationen

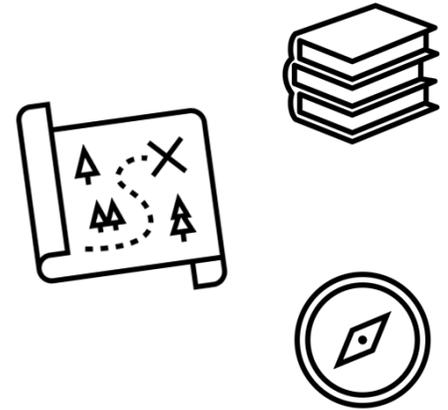
- Aufwand-Nutzen-Verhältnis
- Evaluationstheoretische Fragen unzureichend beantwortet
- Konzeptuelle und definitorische Lücken

Coryn et al. (2011); von Werthern (2020)

---

## Fazit und Ausblick

- Theoriebildung als methodologische Notwendigkeit bei komplexen Untersuchungsgegenständen in der pflegebezogenen Wirkungsforschung
- Programmtheoriekonstruktion: herausfordernd und ressourcenintensiv
- Theoriebildungskompetenz fördern (zB Hochschullehre)
- Methodische und konzeptuelle Ressourcen entwickeln:  
zB Programm-Archetypen für pflegerische Interventionen
- Chance: Wissenskorporus aufbauen; Systematik komplexer pflegerischer Interventionen denkbar
- Chance: Pflegerisches Handeln in seiner Wirkung und Wirkweise sichtbar machen
- Chance: Rehabilitierung, Wiederbelebung, Entmystifizierung von Theoriebildung





## Über die Rolle von Theorie in der pflegebezogenen Wirkungsforschung: **Programmtheorie als Anwendungsfall gegenstandsbezogener Theoriebildung**

"Klarheit in den Worten – Brauchbarkeit in den Sachen"  
Symposium zur Theorieentwicklung in der Pflege  
Wien, 13.10.2021

Martin Wallner, BSc MA  
[martin.wallner@univie.ac.at](mailto:martin.wallner@univie.ac.at)